

nen weiteren entscheidenden Schritt zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag und zur Vorbereitung unseres XII. Parteitag tun. Dabei werden wir Bewährtes erhalten, werden alles, was uns am Vorwärtsschreiten hindert, über Bord werfen und vieles auf neue Weise in Angriff nehmen. Das entspricht unseren Erfordernissen, entspricht den Erfahrungen in anderen sozialistischen Ländern, entspricht dem Charakter unserer Partei. Wir sind eine Partei der Neuerer, die schon auf eine 140jährige Tradition zurückblicken kann, auf ihre Begründer, die Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus, Karl Marx und Friedrich Engels.

Voll auf den XII. Parteitag eingestellt

Mit der Einberufung des XII. Parteitag, über die wir auf dieser Tagung des Zentralkomitees beschließen, verbindet sich für alle Parteiorganisationen, ihre politisch-ideologische und organisatorische Kampfkraft voll auf die Vorbereitung dieses bedeutsamen Ereignisses im Leben unserer Partei und des ganzen Volkes einzustellen. Hervorgegangen aus der Vereinigung von KPD und SPD, hat die SED, die marxistisch-leninistische Vorhut der Arbeiterklasse und aller Werktätigen unseres Landes, einen historischen Weg des sozialistischen Aufbaus und der gesellschaftlichen Erneuerung, einen Weg harter Auseinandersetzungen mit jenen imperialistischen Kräften, welche die Uhren der Zeitgeschichte zurückstellen wollen, zurückgelegt.

Er brachte gesellschaftliche Veränderungen zum Guten, wie sie auf deutschem Boden in keiner früheren Geschichtsperiode vollzogen wurden. Dank der schöpferischen Arbeit, des Fleißes und der Anstrengungen, der tatkräftigen Zukunftsgewißheit von nunmehr schon mehreren Generationen unseres Volkes führte er zu dem, was die DDR heute ist und sich fortsetzt in dem, was sie morgen sein wird.

Höchstes Ziel:
Alles für das Wohl des Volkes

Gestützt auf das Vertrauen der werktätigen Massen, eng mit ihnen verbunden, die unserem Lande gemäßen Antworten auf ständig neue Fragen der Entwicklung findend, einheitlich und geschlossen handelnd, stellt sich unsere Partei den Anforderungen der 90er Jahre. Die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die Sicherung des Friedens, denen wir uns verschrieben haben, sind Inbegriffe unseres höchsten Ziels, alles zu tun für das Wohl des Volkes. Aus dem Volke kommt unsere Partei, und ihm dient sie. So versteht sich und so handelt unser freiwilliger Kampfbund von Gleichgesinnten, von Kommunisten.

Davon waren auch die Parteiwahlen in den vergangenen Monaten getragen. 94 Prozent der Genossinnen und Genossen nahmen an den Beratungen der Parteigruppen und 94,4 Prozent an den Berichtswahlversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen und Grundorganisationen teil. Über 1,4 Millionen Mitglieder und Kandidaten ergriffen das Wort zur Diskussion, 482 521 Genossinnen und Genossen wurden in die Leitungen gewählt. Insgesamt kann man von einer großen, sachlichen, kritischen und konstruktiven Arbeitsberatung in einer lebendigen Atmosphäre innerparteilicher Demokratie sprechen, gerichtet auf die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag.

Überprüft wurden die Ergebnisse der eigenen Arbeit, wertvolle Erfahrungen dargelegt, die es zu verallgemeinern gilt, Argumente zu den vielfältigen aktuellen Problemen ausgearbeitet und in Beschlüssen festgehalten, worauf es im jeweiligen Bereich künftig ankommt und was zu tun ist. So muß es sein. Die Parteiorganisation ist die politische Heimat jeder Genossin und jedes Genossen, und in der Mitgliederversammlung kommt durch